

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Verzeichnis der Parteianträge und Urteilsformeln	XXIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Literaturhinweise	XXXIII
Abkürzungen	XXXV
1. Kapitel. Die Funktion des Zivilprozesses: Zivilprozess und materielles Recht	1
A. Selbsthilfe und Rechtsschutz	1
I. Der Justizgewährungsanspruch	1
II. Zivilgerichtsbarkeit	1
III. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	2
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	3
B. Verfahrensgrundsätze	3
C. Verfahrenszweck	5
2. Kapitel. Gerichte und Organe der Rechtspflege	7
A. Das Gericht	7
I. Verfassungsrechtliche Stellung	7
II. Gerichtsbarkeiten	7
III. Zivilgerichtsbarkeit	8
IV. Instanzenzug	9
V. Rechtsprechungskörper	9
VI. Der gesetzliche Richter	10
B. Der Richter	11
I. Grundsätze und richterliche Unabhängigkeit	11
II. Sicherung der richterlichen Unparteilichkeit	11
III. Funktionen	12
C. Der Rechtspfleger	13
D. Der Urkundsbeamte	14
I. Protokollaufzeichnung	14
II. Zustellung	14
III. Ladung	15
E. Der Gerichtsvollzieher	16
F. Der Rechtsanwalt	16
I. Anwaltszwang	16
II. Rechtsverhältnisse	16
3. Kapitel. Überblick über den Gang eines Verfahrens	19
A. Die Klageerhebung	19
I. Parteien	19
II. Gericht	19
III. Klageerwiderung	20
IV. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	20
B. Die mündliche Verhandlung	20
I. Güteverhandlung	20
II. Mündliche Verhandlung	20
III. Das Verhalten des Beklagten	21
C. Die Beweisaufnahme	22
D. Das Urteil	22
I. Tenor	22

II. Sach- und Prozessurteil	23
III. End- und Zwischenurteil	23
E. Die Berufung	23
F. Die Revision	24
G. Die Rechtskraft	24
4. Kapitel. Verfahrensgrundsätze	27
A. Der Dispositionsgrundsatz	27
I. Rechtfertigung und Bedeutung	27
II. Folgerungen aus dem Dispositionsgrundsatz	27
III. Durchbrechung des Dispositionsgrundsatzes	28
B. Der Verhandlungsgrundsatz	29
I. Inhalt und Bedeutung	29
II. Folgerungen aus dem Verhandlungsgrundsatz	30
III. Richterliche Hinweispflicht	32
IV. Wahrheits- und Vollständigkeitspflicht	33
C. Die Grundsätze der Mündlichkeit, Unmittelbarkeit und Öffentlichkeit	36
I. Mündlichkeit	36
II. Unmittelbarkeit	42
III. Öffentlichkeit	42
D. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	43
I. Einleitung	43
II. Freie Beweiswürdigung und objektive Beweislast	43
III. Behauptungslast	44
IV. Beweisführungslast	44
E. Der Konzentrationsgrundsatz – Die Beschleunigung des Prozesses	44
I. Lange Prozessdauer	44
II. Konzentrationsgrundsatz	45
F. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	49
I. Rechtsgrundlage	49
II. Inhalt	49
III. Ausnahmen	50
IV. Sanktionen	50
5. Kapitel. Das zuständige Gericht	53
A. Allgemeine Grundsätze	53
I. Arten der Zuständigkeit	53
II. Prozessvoraussetzung	53
B. Die Rechtswegzuständigkeit	56
I. Spezielle Rechtswegzuweisungen	57
II. Abgrenzung bürgerlicher und öffentlich-rechtlicher Streitigkeiten	57
III. Mehrere Anspruchsgrundlagen	59
C. Die sachliche Zuständigkeit	59
I. Sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	60
II. Sachliche Zuständigkeit des Landgerichts	60
III. Streitwertbestimmung	60
D. Die örtliche Zuständigkeit	61
I. Allgemeiner Gerichtsstand	61
II. Besondere Gerichtsstände	62
III. Gerichtsstand kraft richterlicher Bestimmung (§ 36)	64
E. Die funktionelle Zuständigkeit	64
F. Zuständigkeit kraft Parteiverhaltens	65
I. Zuständigkeitsvereinbarung	65
II. Rüglose Einlassung zur Hauptsache	66
6. Kapitel. Die Partei	69
A. Der Parteibegriff	69
I. Parteistellung durch Klageschrift und Zustellung	69
II. Parteiwechsel	70
III. Parteierweiterung	71

B. Die Parteifähigkeit	72
I. Parteifähige Personen und Organisationen	72
II. Die Bedeutung der Parteifähigkeit	72
III. Verlust der Parteifähigkeit	73
C. Die Prozessfähigkeit	73
I. Prozessunfähigkeit	73
II. Bedeutung der Prozessfähigkeit	74
III. Gesetzliche Vertreter	75
D. Prozessvollmacht und Postulationsfähigkeit	75
I. Postulationsfähigkeit	75
II. Prozessvollmacht	76
E. Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft	77
I. Gesetzliche Prozessstandschaft	79
II. Gewillkürte Prozessstandschaft	80
III. Wirkungen der Prozessstandschaft	80
IV. Verbandsklage	81
V. Class action und Musterfeststellungsklage	82
F. Die Prozesshandlungen der Parteien	83
I. Prozesshandlungen	83
II. Prozessverträge	84
7. Kapitel. Die Klage	87
A. Die Bedeutung der Klage	87
B. Klagearten	87
I. Die Leistungsklage	87
II. Die Feststellungsklage	89
III. Die Gestaltungsklage	93
C. Die Klageerhebung – Klageinhalt	94
I. Klageerhebung	94
II. Klageinhalt	95
D. Die Wirkungen der Klageerhebung	98
I. Perpetuatio fori	98
II. Rechtshängigkeitssperre	98
III. Klageänderung	99
IV. Veräußerung der Streitsache	100
V. Materiell-rechtliche Wirkungen	101
E. Der Streitgegenstand	102
I. Bedeutung des Streitgegenstands	102
II. Bestimmung des Streitgegenstands	103
8. Kapitel. Besondere Klageformen	105
A. Die Widerklage	105
I. Voraussetzungen	105
II. Das Verfahren über die Widerklage	106
III. Besondere Widerklageformen	107
B. Die objektive Klagehäufung	109
I. Kumulative Klagehäufung	109
II. Eventuelle Klagehäufung	110
C. Die subjektive Klagehäufung – Die Streitgenossenschaft	111
I. Die einfache Streitgenossenschaft	112
II. Die notwendige Streitgenossenschaft	114
9. Kapitel. Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit – Nebenintervention und Streitverkündung	117
A. Die Nebenintervention	117
I. Rechtliches Interesse	117
II. Beitritt	118
III. Wirkungen der Nebenintervention im Hauptprozess	118
IV. Interventionswirkung	120
B. Die Streitverkündung	121
I. Verhältnis zum Dritten	121

17. Kapitel. Die (materielle) Rechtskraft	243
A. Voraussetzungen der materiellen Rechtskraft	243
I. Die formelle Rechtskraft	243
II. Der Rechtskraft fähige Entscheidungen	244
B. Wirkungen der materiellen Rechtskraft	245
I. Zweiter Prozess über denselben Streitgegenstand	245
II. Maßgeblichkeit des ersten Urteils für Vorfrage im zweiten Prozess	246
C. Der sachliche (objektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	246
I. Gegenstand der Rechtskraft	247
II. Keine Rechtskraft hinsichtlich der Entscheidungsgrundlagen	247
III. Insbesondere: Urteil über eine Teilklage	249
D. Der persönliche (subjektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	250
I. Parteien	250
II. Rechtskrafterstreckung	250
E. Der zeitliche Umfang der materiellen Rechtskraft	251
I. Neue Tatsachen	251
II. Geltendmachung	253
F. Durchbrechungen der Rechtskraft	254
I. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	254
II. Durchbrechung der Rechtskraft nach § 826 BGB	256
18. Kapitel. Besondere Verfahrensarten	259
A. Das Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495–510b)	259
I. Verfahren bei Unzuständigkeit	259
II. »Bagatellverfahren«	260
III. Handlungsurteil	260
B. Das Mahnverfahren	260
I. Mahnantrag	261
II. Mahnbescheid	262
III. Widerspruch des Antragsgegners	262
IV. Vollstreckungsbescheid	263
C. Der Urkundenprozess	264
I. Voraussetzungen	264
II. Vorbehalts- und Endurteil	265
D. Das schiedsrichterliche Verfahren	266
I. Bedeutung und Abgrenzung	266
II. Die Schiedsvereinbarung	267
III. Verfahren und Entscheidung des Schiedsgerichts	269
IV. Verfahren vor dem staatlichen Gericht	270
E. Mediation	271
19. Kapitel. Prozesskosten und Prozesskostenhilfe	273
A. Die Gerichtskosten	273
B. Die Vergütung des Rechtsanwalts (Anwaltskosten)	273
C. Prozessuale Kostenerstattung (Kostenentscheidung – Kostenfestsetzung)	274
I. Kostengrundentscheidung	275
II. Kostenfestsetzungsbeschluss	275
III. Vollstreckung	276
IV. Materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch	276
D. Die Prozesskostenhilfe	277
I. Voraussetzungen	278
II. Verfahren	279
III. Wirkungen der Bewilligung	280
IV. Die Beratungshilfe	281
20. Kapitel. Internationales Zivilprozessrecht	283
A. Grundlagen	283
I. Begriff und Bedeutung	283
II. Völkerrechtliche Grundlagen	284
III. Rechtsquellen	285

B.	Internationale Zuständigkeit	286
I.	Allgemeiner Gerichtsstand	286
II.	Besondere Gerichtsstände	286
III.	Prüfung durch das Gericht	290
IV.	Anhängigkeit mehrerer Verfahren	290
C.	Weitere Regelungsgegenstände	292
I.	Zustellung	292
II.	Ausländisches Recht	292
III.	Beweis	292
IV.	Anerkennung	293
	Stichwortverzeichnis	295

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Verzeichnis der Parteianträge und Urteilsformeln	XXIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Literaturhinweise	XXXIII
Abkürzungen	XXXV
1. Kapitel. Die Funktion des Zivilprozesses: Zivilprozess und materielles Recht	1
A. Selbsthilfe und Rechtsschutz	1
I. Der Justizgewährungsanspruch	1
II. Zivilgerichtsbarkeit	1
III. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	2
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	3
B. Verfahrensgrundsätze	3
C. Verfahrenszweck	5
2. Kapitel. Gerichte und Organe der Rechtspflege	7
A. Das Gericht	7
I. Verfassungsrechtliche Stellung	7
II. Gerichtsbarkeiten	7
III. Zivilgerichtsbarkeit	8
1. Funktionelle Zuständigkeit der Spruchkörper	8
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit	8
IV. Instanzenzug	9
V. Rechtsprechungskörper	9
1. Besetzung	9
2. Geschäftsverteilung	9
VI. Der gesetzliche Richter	10
B. Der Richter	11
I. Grundsätze und richterliche Unabhängigkeit	11
II. Sicherung der richterlichen Unparteilichkeit	11
1. Ausschließungsgründe	11
2. Ablehnung	12
III. Funktionen	12
1. Einzelrichter	12
2. Vorsitzender	13
3. Berichterstatter	13
4. Beauftragter Richter	13
5. Ersuchter Richter	13
C. Der Rechtspfleger	13
D. Der Urkundsbeamte	14
I. Protokollaufzeichnung	14
II. Zustellung	14
III. Ladung	15
E. Der Gerichtsvollzieher	16
F. Der Rechtsanwalt	16
I. Anwaltszwang	16
II. Rechtsverhältnisse	16
1. Berufsrechtliche Stellung	16
2. Mandatsverhältnis	17

3. Kapitel. Überblick über den Gang eines Verfahrens	19
A. Die Klageerhebung	19
I. Parteien	19
II. Gericht	19
III. Klageerwiderung	20
IV. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	20
B. Die mündliche Verhandlung	20
I. Güteverhandlung	20
II. Mündliche Verhandlung	20
III. Das Verhalten des Beklagten	21
1. Säumnis des Beklagten	21
2. Anerkenntnis des Beklagten	21
3. Klageabweisung	21
C. Die Beweisaufnahme	22
D. Das Urteil	22
I. Tenor	22
II. Sach- und Prozessurteil	23
III. End- und Zwischenurteil	23
E. Die Berufung	23
F. Die Revision	24
G. Die Rechtskraft	24
4. Kapitel. Verfahrensgrundsätze	27
A. Der Dispositionsgrundsatz	27
I. Rechtfertigung und Bedeutung	27
II. Folgerungen aus dem Dispositionsgrundsatz	27
1. Klage	27
2. Inhalt	28
3. Ende	28
III. Durchbrechung des Dispositionsgrundsatzes	28
1. Nebenentscheidungen	28
2. Wohnraummiete	29
3. Richterliche Hinweise	29
4. Prozessleitung	29
B. Der Verhandlungsgrundsatz	29
I. Inhalt und Bedeutung	29
II. Folgerungen aus dem Verhandlungsgrundsatz	30
1. Beibringungsgrundsatz	30
2. Sachstand	31
3. Vornehmlich gerichtliche Aufgaben	31
a) Rechtsanwendung	31
b) Beweiswürdigung	32
III. Richterliche Hinweispflicht	32
1. Grundlagen	32
2. Anordnung persönlichen Erscheinens	33
3. Vermeidung von »Überraschungsentscheidungen«	33
4. Verletzung	33
IV. Wahrheits- und Vollständigkeitspflicht	33
1. Grundsatz	33
2. Wahrheitspflicht	34
3. Vollständigkeit	35
4. Materiell-rechtliche Aufklärungspflichten	35
5. Folgen der Verletzung	35
C. Die Grundsätze der Mündlichkeit, Unmittelbarkeit und Öffentlichkeit	36
I. Mündlichkeit	36
1. Grundsatz	36
a) Zeitpunkt des Vortrags	36
b) Beurteilungszeitpunkt	36
c) Richterwahrnehmung	37

	2. Ausnahmen und Modifikationen	37
	a) Bezugnahme auf Schriftstücke	37
	b) Schriftliches Verfahren	37
	3. Verstöße	37
	4. Die mündliche Verhandlung	38
	a) Haupttermin	38
	aa) Früher erster Termin	38
	bb) Schriftliches Vorverfahren	38
	cc) Freies Ermessen	39
	dd) Vorbereitende Maßnahmen	39
	b) Der Verlauf der mündlichen Verhandlung	40
	c) Durchbrechungen des Mündlichkeitsprinzips	40
	aa) Nachreichen von Schriftsätze	41
	bb) Entscheidung nach Aktenlage	41
	cc) Ermessen des Gerichts	41
	II. Unmittelbarkeit	42
	III. Öffentlichkeit	42
D.	Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	43
	I. Einleitung	43
	II. Freie Beweiswürdigung und objektive Beweislast	43
	III. Behauptungslast	44
	IV. Beweisführungslast	44
E.	Der Konzentrationsgrundsatz – Die Beschleunigung des Prozesses	44
	I. Lange Prozessdauer	44
	II. Konzentrationsgrundsatz	45
	1. Grundsatz	45
	2. Gerichtlich gesetzte Fristen	45
	3. Allgemeine Prozessförderungspflicht	45
	4. Nichterscheinen einer Partei	46
	5. Einzelheiten	46
	a) Verfassungsmäßigkeit	47
	b) Fristsetzung	47
	c) Verzögerung	47
	6. Flucht in die Säumnis	48
	7. Form der Zurückweisung	49
F.	Der Anspruch auf rechtliches Gehör	49
	I. Rechtsgrundlage	49
	II. Inhalt	49
	III. Ausnahmen	50
	IV. Sanktionen	50
	5. Kapitel. Das zuständige Gericht	53
A.	Allgemeine Grundsätze	53
	I. Arten der Zuständigkeit	53
	II. Prozessvoraussetzung	53
	1. Prüfung von Amts wegen	53
	2. Beurteilungsgrundlage	54
	3. Zeitpunkt	54
	4. Verweisung	54
	a) Anwendungsbereich	54
	b) Veranlassung	55
	c) Beschluss	55
	d) Einheitliches Verfahren	56
B.	Die Rechtswegzuständigkeit	56
	I. Spezielle Rechtswegzuweisungen	57
	II. Abgrenzung bürgerlicher und öffentlich-rechtlicher Streitigkeiten	57
	1. Einzelfälle	57
	2. Vorfragen	58
	III. Mehrere Anspruchsgrundlagen	59

C. Die sachliche Zuständigkeit	59
I. Sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	60
1. Streitwert	60
2. Spezialzuweisungen	60
II. Sachliche Zuständigkeit des Landgerichts	60
1. Streitwert	60
2. Spezialzuweisungen	60
III. Streitwertbestimmung	60
D. Die örtliche Zuständigkeit	61
I. Allgemeiner Gerichtsstand	61
II. Besondere Gerichtsstände	62
1. Dinglicher Gerichtsstand	62
2. Erfüllungsort	62
3. Unerlaubte Handlung	63
4. Der Gerichtsstand der Widerklage (§ 33)	64
III. Gerichtsstand kraft richterlicher Bestimmung (§ 36)	64
E. Die funktionelle Zuständigkeit	64
F. Zuständigkeit kraft Parteiverhaltens	65
I. Zuständigkeitsvereinbarung	65
1. Gegenstand	65
2. Bestimmtes Rechtsverhältnis	65
3. Zeitpunkt	65
II. Rügelose Einlassung zur Hauptsache	66
6. Kapitel. Die Partei	69
A. Der Parteibegriff	69
I. Parteistellung durch Klageschrift und Zustellung	69
II. Parteiwechsel	70
III. Parteierweiterung	71
B. Die Parteifähigkeit	72
I. Parteifähige Personen und Organisationen	72
II. Die Bedeutung der Parteifähigkeit	72
III. Verlust der Parteifähigkeit	73
C. Die Prozessfähigkeit	73
I. Prozessunfähigkeit	73
II. Bedeutung der Prozessfähigkeit	74
III. Gesetzliche Vertreter	75
D. Prozessvollmacht und Postulationsfähigkeit	75
I. Postulationsfähigkeit	75
1. Anwaltsprozess	75
2. Parteiprozess	76
II. Prozessvollmacht	76
1. Umfang	77
2. Prüfung und Nachweis der Vollmacht	77
3. Prozessvoraussetzung	77
E. Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft	77
I. Gesetzliche Prozessstandschaft	79
1. Partei kraft Amtes	79
2. Veräußerung	79
3. Revokatorische Klage	79
II. Gewillkürte Prozessstandschaft	80
III. Wirkungen der Prozessstandschaft	80
IV. Verbandsklage	81
V. Class action und Musterfeststellungsklage	82
F. Die Prozesshandlungen der Parteien	83
I. Prozesshandlungen	83
1. Voraussetzungen	83
2. Heilung	84
3. Widerruf	84

4. Doppelnatur	84
II. Prozessverträge	84
7. Kapitel. Die Klage	87
A. Die Bedeutung der Klage	87
B. Klagearten	87
I. Die Leistungsklage	87
1. Voraussetzungen der Leistungsklage	88
2. Rechtsschutzbedürfnis	88
II. Die Feststellungsklage	89
1. Rechtsverhältnis	90
2. Feststellungssinteresse	90
3. Prüfung von Amts wegen	91
4. Urteilswirkungen	92
5. Zwischenfeststellungsklage	92
III. Die Gestaltungsklage	93
C. Die Klageerhebung – Klageinhalt	94
I. Klageerhebung	94
1. Anhängigkeit	94
2. Terminsbestimmung	94
3. Rechtshängigkeit	95
II. Klageinhalt	95
1. Gerichtliches Ermessen	96
2. Unmöglichkeit der genauen Bezifferung	96
3. Stufenklage	97
4. Nebenentscheidungen	97
D. Die Wirkungen der Klageerhebung	98
I. Perpetuatio fori	98
II. Rechtshängigkeitssperre	98
III. Klageänderung	99
IV. Veräußerung der Streitsache	100
V. Materiell-rechtliche Wirkungen	101
E. Der Streitgegenstand	102
I. Bedeutung des Streitgegenstands	102
II. Bestimmung des Streitgegenstands	103
8. Kapitel. Besondere Klageformen	105
A. Die Widerklage	105
I. Voraussetzungen	105
1. Rechtshängigkeit der Klage	105
2. Inhalt	105
3. Konnexität und Zuständigkeit	105
4. Rechtsweg	106
II. Das Verfahren über die Widerklage	106
III. Besondere Widerklageformen	107
1. Eventualwiderklage	107
2. Dritt widerklage	107
3. Widerwiderklage	108
4. Zwischenfeststellungswiderklage	108
B. Die objektive Klagehäufung	109
I. Kumulative Klagehäufung	109
1. Zulässigkeit	109
2. Entstehung	109
3. Verfahren	109
II. Eventuelle Klagehäufung	110
C. Die subjektive Klagehäufung – Die Streitgenossenschaft	111
I. Die einfache Streitgenossenschaft	112
1. Zulässigkeit	112
2. Entstehung	112

3. Verfahren	112
4. Prozessvoraussetzungen	113
5. Sachentscheidung	113
II. Die notwendige Streitgenossenschaft	114
1. Notwendigkeit kraft Prozessrecht	114
2. Notwendigkeit kraft materiellen Rechts	114
3. Wirkungen	115
9. Kapitel. Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit – Nebenintervention und Streitverkündung	117
A. Die Nebenintervention	117
I. Rechtliches Interesse	117
II. Beitritt	118
III. Wirkungen der Nebenintervention im Hauptprozess	118
1. Bindungswirkung	119
2. Unwirksamkeit bei widersprüchlichen Erklärungen	119
3. Unwirksamkeit bei materiell-rechtlichen Wirkungen	119
4. Kosten	119
IV. Interventionswirkung	120
1. Umfang	120
2. Gefahren	120
B. Die Streitverkündung	121
I. Verhältnis zum Dritten	121
II. Hauptprozess	122
III. Folgeprozess	122
C. Weitere Formen der Beteiligung Dritter	123
10. Kapitel. Die Sachurteilsvoraussetzungen	125
A. Begriff	125
B. Die einzelnen Sachurteilsvoraussetzungen	125
I. Prüfung von Amts wegen	125
II. Prüfung auf Einrede	126
C. Die Bedeutung der Sachurteilsvoraussetzungen	126
I. Prüfung von Amts wegen	126
II. Zeitpunkt	127
III. Reihenfolge	127
IV. Entscheidung	127
1. Abgesonderte Verhandlung	127
2. Rechtsmittel	127
3. Prüfungsreihenfolge	128
4. Rechtskraft	128
5. Ausnahmen	128
11. Kapitel. Das Verhalten des Beklagten zur Klage	131
A. Der Antrag auf Klageabweisung	131
I. Klageleugnen und Einwand fehlender Schlüssigkeit	131
II. Einredeerhebung	131
1. Rechtshindernde Einreden	132
2. Rechtsvernichtende Einreden	132
3. Rechtshemmende Einreden	132
III. Prozessaufrechnung	133
1. Rechtsnatur	133
2. Einzelfälle	134
3. Mehrere Gegenforderungen	134
4. Zurückweisung	135
5. Mehrfache Geltendmachung	135
6. Zuständigkeit	135
7. Streitwert	136
8. Rechtskraft	136
9. Vorbehaltssurteil	136
B. Das Anerkenntnis	137

I.	Anerkenntnis als Urteilsgrundlage	137
II.	Arten des Anerkenntnisses	138
1.	Teilanerkenntnis	138
2.	Sofortiges Anerkenntnis	138
3.	Beschränktes Anerkenntnis	139
III.	Klageverzicht	139
C.	Das Geständnis – Das Nichtbestreiten	139
I.	Form	139
II.	Inhalt	140
1.	Tatsachen	140
2.	Klagegegner	140
III.	Wirkung	141
IV.	Nichtbestreiten	141
V.	Erklärung mit Nichtwissen	141
12. Kapitel. Die Erledigung des Prozesses ohne Urteil		143
A.	Die Klagerücknahme	143
I.	Wirkungen der Klagerücknahme	143
II.	Voraussetzungen der Klagerücknahme	144
1.	Form	144
2.	Einwilligung des Beklagten	144
III.	Rücknahme wegen Wegfall des Klageanlasses	145
B.	Die Erledigung der Hauptsache	145
I.	Beiderseitige übereinstimmende Erledigungserklärung	146
II.	Einseitige Erledigungserklärung	147
1.	Klage zulässig und begründet	147
2.	Klage unzulässig oder unbegründet	148
3.	Kein erledigendes Ereignis	148
III.	Sonderfälle	148
1.	Erledigung nach An- aber vor Rechtshängigkeit	148
2.	Erledigung vor Anhängigkeit	149
3.	Einseitige Erledigungserklärung des Beklagten	149
C.	Der Prozessvergleich	149
I.	Bedeutung des Vergleichs	149
1.	Vorteile	149
2.	Gefahren	150
II.	Voraussetzungen	150
1.	»Vor einem deutschen Gericht«	150
2.	»Zwischen den Parteien«	151
3.	»Zur Beilegung des Rechtsstreits«	151
4.	»Über den Streitgegenstand«	151
5.	»Im Wege gegenseitigen Nachgebens«	151
6.	In gehöriger Form	151
III.	Wirkungen des Prozessvergleichs	152
1.	Materiell-rechtlich	152
2.	Prozessual	153
IV.	Typische Arten des Vergleichs	153
1.	Vergleich unter Widerrufsvorbehalt	153
2.	Ratenzahlungsvergleich mit Verfallklausel	154
3.	Erlassvergleich	154
V.	Die Unwirksamkeit des Prozessvergleichs	154
1.	Unwirksamkeit	154
2.	Berufung auf Unwirksamkeit	155
3.	Berufung auf den wirksamen Vergleich	155
VI.	Anwaltsvergleich	157
VII.	Notwendiger Einigungsversuch vor einer Gütestelle	157

13. Kapitel. Die Versäumung von Prozesshandlungen – Das Versäumnisverfahren	159
A. Die Versäumung von Prozesshandlungen	159
I. Grundsatz	159
II. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	159
1. Anwendungsbereich	159
2. Ohne Verschulden	160
3. Frist	160
4. Entscheidung	161
B. Das Versäumnisverfahren	161
I. Allgemeine Voraussetzungen für ein Versäumnisurteil	162
1. Termin	162
2. Säumnis	162
3. Ordnungsgemäße Ladung	162
4. Sachurteilsvoraussetzungen	163
II. Schlüssigkeit als Grundlage des Versäumnisurteils gegen Beklagten	164
1. Schlüssigkeit	164
2. Keine Schlüssigkeit	165
3. Fehlen allgemeiner Voraussetzungen	165
III. Die Säumnis des Klägers	166
1. Versäumnisurteil	166
2. Sonstige Entscheidungen	166
IV. Der Einspruch	166
1. Statthaftigkeit	167
2. Frist	167
3. Einspruchsschrift	167
4. Unzulässiger Einspruch	167
5. Wirkungen des zulässigen Einspruchs	168
6. Entscheidung nach zulässigem Einspruch	168
V. Zweites Versäumnisurteil	169
1. Prüfungsumfang	169
2. Berufung gegen zweites Versäumnisurteil	170
3. Neuerliches (erstes) Versäumnisurteil	170
VI. Säumnis beider Parteien, Entscheidung nach Lage der Akten	171
14. Kapitel. Der Beweis – Das Beweisverfahren – Die Beweismittel	173
A. Grundbegriffe	173
I. Beweis	174
1. Beweis und Glaubhaftmachung	174
2. Unmittelbarer und mittelbarer Beweis	174
3. Beweis des ersten Anscheins	175
4. Haupt- und Gegenbeweis	176
II. Beweisantritt	177
1. Tatsachen	177
2. Rechtssätze	177
3. Erfahrungssätze	177
III. Beweiserheblichkeit – Beweisbedürftigkeit	177
1. Klägerstation (Schlüssigkeitsprüfung)	178
2. Beklagtenstation (Erheblichkeitsprüfung)	179
3. Beweisbedürftigkeit	179
4. Ablehnung von Beweisanträgen	180
IV. Beweisanordnung	181
1. Im Rahmen eines Prozesses	181
2. Selbstständiges Beweisverfahren	182
V. Beweisaufnahme	182
1. Zuständigkeit	182
2. Parteiöffentlichkeit	182
VI. Beweismittel	182
VII. Beweiswürdigung	183
1. Freie Beweiswürdigung	183

2. Freie Überzeugungsbildung	184
a) Voraussetzungen	184
b) Rechtsfolgen	184
VIII. Behauptungs- und Beweislast	185
B. Die einzelnen Beweismittel	188
I. Der Augenschein (§§ 371–372a)	188
II. Der Zeugenbeweis (§§ 373–401)	189
1. Zeuge – Sachverständiger – sachverständiger Zeuge	189
a) Anforderungen	189
b) Beweisantritt	190
c) Vergütung	190
d) Doppelrolle	190
2. Abgrenzung Zeugenaussage – Parteivernehmung	190
3. Amtliche Auskunft	191
4. Zeugnispflicht	191
a) Angehörige	191
b) Zur Berufsverschwiegenheit Verpflichtete	191
c) Beschränktes Zeugnisverweigerungsrecht	192
d) Pflichtverletzungen	193
5. Zeugenvernehmung	193
6. Beeidigung	194
III. Der Sachverständigenbeweis (§§ 402–414)	194
1. Grundlage der Begutachtung	194
2. Erstattung	194
3. Würdigung	195
4. Haftung	195
5. Prozessökonomie	195
IV. Der Urkundenbeweis (§§ 415–444)	196
1. Urkunde	196
2. Vorlage der Urkunde	196
3. Echtheit	197
4. Formelle Beweiskraft	197
5. Materielle Beweiskraft	198
V. Beweis durch Parteivernehmung (§§ 445–455)	198
1. Als Partei zu vernehmende Person	198
2. Anforderungen	199
3. Anordnung	200
4. Abgrenzung	200
15. Kapitel. Die gerichtlichen Entscheidungen	203
A. Begriffe	203
I. Prozesshandlungen des Gerichts	203
1. Urteile	203
2. Beschlüsse	203
3. Verfügungen	203
II. Urteilsarten	203
1. Unterscheidung nach dem Inhalt	203
2. Unterscheidung nach der Wirkung auf die Instanz	204
3. Unterscheidung nach Bedingtheit	204
B. Anforderungen an die Urteilsarten	204
I. Das Endurteil	204
II. Teilurteil	205
1. Teilbarkeit	205
2. Keine Gefahr von Widersprüchen	205
3. Ermessen	207
4. Entscheidung	207
III. Das Zwischenurteil	207
1. Zwischenurteil über die Zulässigkeit	208
2. Einzelne prozessuale Zwischenstreitigkeiten	208

3. Grundurteil	208
a) Voraussetzungen	208
b) Rechtsfolge	209
c) Aufteilung von Grund und Betrag	209
d) Nachverfahren	210
C. Erlass und Inhalt des Urteils	210
I. Beratung – Abfassung – Verkündung	210
1. Unmittelbarkeit	210
2. Beratung	210
3. Verkündung	211
II. Inhalt des Urteils	211
1. Schema	211
2. Tatbestand	212
3. Entscheidungsgründe	212
D. Wirkungen des Urteils	213
I. Bindung des (erkennenden) Gerichts	213
1. Negative Bindung	214
2. Positive Bindung	214
II. Materielle Rechtskraft	214
III. Gestaltungswirkung	214
IV. Vollstreckbarkeit	215
V. Tatbestandswirkung	215
16. Kapitel. Rechtsmittel	217
A. Gemeinsame Grundsätze	217
I. Zulässigkeit und Begründetheit	217
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	218
1. Statthaftigkeit	218
2. Frist	218
3. Form	218
4. Beschwer	219
5. Wert des Beschwerdegegenstandes	220
III. Verschlechterungsverbot – Anschlussrechtsmittel	220
1. Verschlechterungsverbot	220
2. Anschlussrechtsmittel	222
3. Abgrenzung zum selbstständigen Rechtsmittel	222
IV. Rechtsmittelrücknahme – Rechtsmittelverzicht	223
1. Rechtsmittelrücknahme	223
2. Rechtsmittelverzicht	223
V. Rechtsmittel gegen inkorrekte Entscheidungen	224
B. Die Berufung	224
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	225
1. Statthaftigkeit	225
2. Einlegungs- und Begründungsfrist	225
3. Form	225
4. Beschwer	226
II. Das Verfahren in der Berufungsinstanz	226
1. Bindung an Anträge	226
2. Gegenstand der neuen Verhandlung	227
3. Tatsachenstoff im Berufungsverfahren	227
4. Beweisaufnahme	229
III. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	229
1. Verwerfung als unzulässig	229
2. Zurückweisung durch Beschluss	230
3. Zurückweisung durch Urteil	230
4. Erfolgreiche Berufung	230
5. Versäumnisurteil	231
C. Die Revision	231
I. Zulassungsrevision	231

I.	Zulassungsgründe	232
2.	Zulassung durch Berufungsgericht	232
3.	Zulassung durch das Revisionsgericht	232
II.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	233
1.	Statthaftigkeit	233
2.	Frist und Form	233
3.	Beschwer	233
III.	Das Verfahren in der Revisionsinstanz	233
1.	Ausschlussfunktion	233
2.	Bindungsfunktion	234
IV.	Die Prüfung des Revisionsgerichts	234
1.	»Gesetz«	234
2.	Verletzung	234
3.	Beruhren	235
V.	Die Entscheidung des Revisionsgerichts	236
1.	Verwerfung als unzulässig	236
2.	Zurückweisung als unbegründet	236
3.	Zurückverweisung an das Berufungsgericht	236
4.	Aufhebung und eigene Entscheidung	237
5.	Säumnis	237
D.	Die Beschwerde	237
I.	Sofortige Beschwerde	238
1.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	238
2.	Die Beschwerdeentscheidung	238
II.	Rechtsbeschwerde	238
1.	Zulässigkeit	238
2.	Verfahren	239
3.	Entscheidung	239
E.	Anhang: Sicherstellung einheitlicher Entscheidungen	239
I.	Vermeidung divergierender Entscheidungen	239
II.	Vorlage an das Bundesverfassungsgericht	240
III.	Vorlage an den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft (EuGH)	240
17. Kapitel. Die (materielle) Rechtskraft	243	
A.	Voraussetzungen der materiellen Rechtskraft	243
I.	Die formelle Rechtskraft	243
1.	Keine Rechtsmittel statthaft	243
2.	Ablauf der Rechtsbehelfsfrist	243
3.	Verzicht	244
II.	Der Rechtskraft fähige Entscheidungen	244
1.	Endurteile	244
2.	Beschlüsse	244
B.	Wirkungen der materiellen Rechtskraft	245
I.	Zweiter Prozess über denselben Streitgegenstand	245
II.	Maßgeblichkeit des ersten Urteils für Vorfrage im zweiten Prozess	246
C.	Der sachliche (objektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	246
I.	Gegenstand der Rechtskraft	247
II.	Keine Rechtskraft hinsichtlich der Entscheidungsgrundlagen	247
1.	Präjudizielle Rechtsverhältnisse	247
2.	Tatsachen und Rechtsverhältnisse	248
3.	Einwendungen und Einreden	248
III.	Insbesondere: Urteil über eine Teilklage	249
D.	Der persönliche (subjektive) Umfang der materiellen Rechtskraft	250
I.	Parteien	250
II.	Rechtskrafterstreckung	250
1.	Rechtsnachfolge	250
2.	Weitere Fälle	251
E.	Der zeitliche Umfang der materiellen Rechtskraft	251
I.	Neue Tatsachen	251

1. Präklusion	251
2. »Zur Zeit unbegründet«	252
3. Versäumnisurteile	252
4. Abgrenzung zur rechtlichen Neubewertung	252
II. Geltendmachung	253
1. Vollstreckungsabwehrklage (§ 767)	253
2. Abänderungsklage (§ 323)	253
F. Durchbrechungen der Rechtskraft	254
I. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	254
1. Nichtigkeitsklage	254
2. Restitutionsklage	254
a) Strafbare Verfälschung der Urteilsgrundlage (§ 580 Nr. 1–5)	254
b) Auffinden von Urkunden und Urteilen (§ 580 Nr. 6 und 7)	255
c) Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (§ 580 Nr. 8)	255
3. Wiederaufnahmeverfahren	255
II. Durchbrechung der Rechtskraft nach § 826 BGB	256
18. Kapitel. Besondere Verfahrensarten	259
A. Das Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495–510b)	259
I. Verfahren bei Unzuständigkeit	259
II. »Bagatellverfahren«	260
III. Handlungsurteil	260
B. Das Mahnverfahren	260
I. Mahnantrag	261
II. Mahnbescheid	262
III. Widerspruch des Antragsgegners	262
IV. Vollstreckungsbescheid	263
1. Charakter	263
2. Einspruch	263
3. Rechtskraft	263
C. Der Urkundenprozess	264
I. Voraussetzungen	264
1. Ansprüche	264
2. Urkunde	265
II. Vorbehalt- und Endurteil	265
D. Das schiedsrichterliche Verfahren	266
I. Bedeutung und Abgrenzung	266
1. Bedeutung	266
2. Abgrenzung	267
II. Die Schiedsvereinbarung	267
1. Voraussetzungen	268
2. Kompetenz-Kompetenz des Schiedsgerichts	268
3. Unzulässigkeitsrüge im staatlichen Prozess	268
4. Schiedsrichtervertrag	269
III. Verfahren und Entscheidung des Schiedsgerichts	269
1. Besetzung	269
2. Verfahren	269
3. Entscheidung	270
IV. Verfahren vor dem staatlichen Gericht	270
1. Vollstreckbarerklärung	270
2. Aufhebung	271
E. Mediation	271
19. Kapitel. Prozesskosten und Prozesskostenhilfe	273
A. Die Gerichtskosten	273
B. Die Vergütung des Rechtsanwalts (Anwaltskosten)	273
C. Prozessuale Kostenerstattung (Kostenentscheidung – Kostenfestsetzung)	274
I. Kostengrundentscheidung	275
II. Kostenfestsetzungsbeschluss	275

III. Vollstreckung	276
IV. Materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch	276
1. Gläubiger	277
2. Schuldner	277
3. Extreme Aufwendungen	277
D. Die Prozesskostenhilfe	277
I. Voraussetzungen	278
1. Wirtschaftliche Verhältnisse	278
2. Erfolgssicht	278
3. Keine Mutwilligkeit	279
II. Verfahren	279
1. Antrag	279
2. Gelegenheit zur Stellungnahme	279
3. Entscheidung	279
4. Instanz	280
III. Wirkungen der Bewilligung	280
1. Befreiung von den Gerichtskosten	280
2. Beiordnung eines Anwalts	280
3. Kostenrisiko bei Prozessverlust	280
4. Erleichterungen für Prozessgegner	281
5. Aufhebung	281
IV. Die Beratungshilfe	281
20. Kapitel. Internationales Zivilprozessrecht	283
A. Grundlagen	283
I. Begriff und Bedeutung	283
II. Völkerrechtliche Grundlagen	284
III. Rechtsquellen	285
B. Internationale Zuständigkeit	286
I. Allgemeiner Gerichtsstand	286
II. Besondere Gerichtsstände	286
1. Vertragsgerichtsstand	286
2. Deliktsgerichtsstand	287
3. Streitgenossenschaft, Widerklage, Aufrechnung	288
4. Verbrauchersachen	289
5. Ausschließliche Gerichtsstände	289
6. Zuständigkeit kraft Parteiverhaltens	289
III. Prüfung durch das Gericht	290
IV. Anhängigkeit mehrerer Verfahren	290
C. Weitere Regelungsgegenstände	292
I. Zustellung	292
II. Ausländisches Recht	292
III. Beweis	292
IV. Anerkennung	293
Stichwortverzeichnis	295